

Rechenschaftsbericht des AStA Juni 2011

1. Integrierte Referate

1.1 Vorsitz

Der Vorsitz nahm mehrere Termine zur Vernetzung mit Gremien und Verwaltung wahr. So fanden die „Jour fixe“ mit dem Rektor Prof. Fohrmann und dem Geschäftsführer des Studentenwerks, Herrn Bojanowsky, sowie das Treffen mit dem Personalrat des AStA im gewohnten Turnus statt.

Der Vorsitzende Jakob Horneber besuchte die Mitgliederversammlung des DAAD und nahm an der Wahl des neuen DAAD-Vorstands teil. Außerdem nahm er seinen Sitz als beratendes Mitglied im Senat der Universität wahr.

Die Änderung der Beitragsordnung aufgrund der gestiegenen Preise für das Semesterticket wurde vom Vorsitz vorbereitet, als Antrag ins Studierendenparlament eingebracht und dort verabschiedet. Anschließend wurde die Änderung vom Vorsitz an die zuständigen Stellen kommuniziert.

Die stellvertretende Vorsitzende Alice Barth empfing zusammen mit dem Kulturreferat eine Delegation von Hochschulrektoren und –mitarbeiter/-innen aus Russland und stellte in einer mehrstündigen Präsentation die Funktionsweise des AStA vor.

Es wurden Pressemitteilungen zur Verlängerung des Semesterticketvertrags und zur Verabschiedung des Haushaltsplans herausgegeben.

Die GAS fand wöchentlich statt und wurde gut besucht.

1.2 Finanzreferat

Der Finanzreferent befasste sich mit dem im letzten Bericht ausführlich geschilderten Tagesgeschäft.

Es wurden Rechnungen abgezeichnet, Kopierkarten ausgegeben, „prima nota“ gelesen und weitere KiTA-Anträge bearbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat wurde weiterhin nach einer guten Lösung für die Auszahlung der Gelder des Kulturplenums gesucht.

Außerdem wurde der HHP 2011/12 nach dem Durchlaufen der Gremien (GAS, Haushaltsausschuss und FK), was größtenteils im Mai erfolgte, den Anregungen und Wünschen verschiedener Gremienmitglieder und Hochschulgruppen entsprechend angepasst und schließlich dem Studierendenparlament vorgestellt. Dort konnte er auf der dritten Lesung am 08.06. verabschiedet werden und wurde daraufhin an das Rektorat zur Prüfung weitergeleitet.

Am 30. Juni endete das AStA-Haushaltsjahr, und der neue Haushaltsplan trat in Kraft.

1.3 Referat für Hochschulpolitik

Im Juni hat das Referat vor allem beratende und helfende Funktionen gegenüber den Studierenden, vor allem aber nicht ausschließlich bezgl. der auslaufenden Magisterfristen wahrgenommen.

Auf Anfrage der Fachschaft Geodäsie wurde im Hinblick auf das Anliegen der Fachschaft eine Rechtsaufsichtsbeschwerde vorbereitet, die allerdings aufgrund der Kooperation des zuständigen Dekans mit der Fachschaft nicht abgeschickt werden musste.

Die Vorbereitung der Klage gegen die Anwesenheitspflichten an der philosophischen Fakultät wird voraussichtlich im kommenden Wintersemester verhandelt werden.

Bei Veranstaltungen der überregionalen Studierendenverbände und Organisationen sind VertreterInnen des AStA Bonn regelmäßig präsent und bringen sich in deren Arbeit ein.

Weiterhin wurde die redaktionelle Tätigkeit verstärkt und die Studierenden über diverse hochschulpolitischen Themen in der BASTa informiert.

Die Projektstelle Studiengebührenberatung berät die Studierenden bei Bedarf weiterhin in Fragen zu den Studiengebühren.

Die Projektstelle Gremienvernetzung hat ein vorläufiges Konzept ausgearbeitet und vorgestellt, die Kontaktdatenbank wird weiter vervollständigt.

1.4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Die BASTa ist am 31.05., 21.06. und 05.07.11 jeweils mit 16 Seiten erschienen. Aufgrund der Pfingstfeiertage kam die Termin BASTa am 07.06.11 als kleine Ausgabe mit zwei Seiten heraus.

Die fzs-Kampagne wurde durch Publikationen in die Studierendenschaft hineingetragen, um auch an der Universität Bonn einen inhaltlichen Diskurs zu forcieren.

Das Öffentlichkeitsreferat organisiert zusammen mit der Rosa Luxemburg Stiftung die bundesweite Linke Medienakademie, bei welcher am 03. September 2011 Workshops, Fachvorträge und Podien unter der Thematik „Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren“ abgehalten werden sollen.

1.5 Referat für Soziales

Erfreulicherweise konnte im Juni die feste Sprechstunde der Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende wieder eingeführt werden. Diese findet montags von 18-20 Uhr im Beratungszimmer gegenüber dem Caféleven statt.

Im Kernreferat findet wie gewohnt von 12-14 Uhr die Sozialberatung zu allgemeinen Themen wie Jobben, Krankenversicherung, Stipendien etc. statt. Zudem ist eine allgemeine Beratung zu

Kurzdarlehen möglich. Der Mitarbeiter Michael Nuyken (Sprechzeit dienstags von 12-14 Uhr) bietet eine ausführlichere Beratung zum Thema an. Montags bis freitags von 12-13 Uhr können im Sozialreferat studienbezogene Dokumente kostenfrei beglaubigt werden.

Die Psychosozialen Beratungsstelle (PSB) organisierte zur weiteren Professionalisierung ihres Angebots eine externe Supervision mit einem Psychotherapeuten, bei der schwierige Beratungsfälle und das weitere Vorgehen in Bezug auf diese besprochen wurden.

1.6 Referat für Ökologie

Auch im Juni bestand das Ökoreferat aus 3 MitarbeiterInnen (Kristin, Ben, Marco) und hat sich in der Regel einmal wöchentlich zu Referatssitzungen getroffen. Die Anwesenheitsdienste fanden wie gewohnt montags und donnerstags von 12 bis 14 Uhr statt.

Als eigene Veranstaltung fand am 4.6. das zweite Fahrrad-Reparatur-Picknick statt. Die zahlenmäßige Nachfrage erfüllte leider nicht unsere Erwartungen, aber war noch durchaus zufriedenstellend. Dies lag sehr wahrscheinlich einerseits am langen Wochenende (2.6. war Christi Himmelfahrt) und am sehr heißen Wetter. Die Personen, die gekommen sind, zeigten sich jedoch zufrieden und es war eine angenehme Atmosphäre. Insbesondere hat sich unsere Befürchtung, es könnte als reiner Service verstanden werden, nicht erfüllt. Es war hingegen tatsächlich ein gemeinsames Schrauben unter Anleitung. Wir überlegen das Fahrrad-Reparatur-Picknick zu einem festen Bestandteil des Ökoreferats zu machen. Voraussichtlich wird das nächste Fahrrad-Reparatur-Picknick parallel zum Fahrradmarkt Anfang des nächsten Semesters stattfinden.

Des Weiteren hat das Ökoreferat am 29.6. zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Titel '37.000.000 Tonnen Müll – Verbrennen, Verwerten, Vermeiden???' eingeladen, in dessen Rahmen auch mit ca. 20 Personen die Müllverwertungsanlage Bonn besichtigt wurde. Die Besichtigung der MVA war sehr erfolgreich und auch die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen waren durchweg positiv. Die darauffolgende Abendveranstaltung hingegen musste aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt werden. Leider hat nur eine Studentin den Weg zu uns gefunden, was sehr bedauerlich ist. In Rücksprache mit den beiden ReferentInnen Frau Vödisch und Herrn Müller wurde aber überlegt, ggf. nochmal eine Besichtigung (entweder MVA Bonn, Papiersortieranlage Bonn oder Kunststoffverwertungsanlage Troisdorf) anzubieten und dann direkt vor Ort eine Diskussionsveranstaltung zu organisieren.

Außerdem stand das Ökoreferat in Gesprächen mit anderen umweltpolitischen Hochschulgruppen und hat diese bei der Kommunikation mit dem Studentenwerk unterstützt

1.7 Referat für Kultur und studentische Initiativen

Im Juni 2011 haben im Kulturreferat Laura Wollenweber (Referentin), Thomas Kulik (Referent), Markus Hambloch (Mitarbeiter), Eva Reinitz (Mitarbeiterin) und Christian Bender (Mitarbeiter) gearbeitet. Es wurden viele verschiedene Aufgaben durchgeführt.

Die Kassenprüfung seitens des Referates wurde weiter geführt. Leider läuft diese nach wie vor relativ schleppend. Die Beratung wurde in vier AWD-Zeiten fortgeführt. In diesen Zeiten wird auch die normale Arbeit des Referates weiter geführt.

Die ersten Rechnungen wurden eingereicht und die Referentin hat begonnen Zahlungsanweisungen nach dem neuen System an das Finanzreferat zu übergeben.

Der Fotowettbewerb des Referates ging am 07. Juni erfolgreich zu Ende. Immerhin 7 Einsendungen befassten sich auf kreative Art und Weise mit dem Thema „Bonner StudentInnen haben einen Schatten...?!“ Die Kür fand Ende Juni statt, indem sich eine Jury bestehend aus Laura Wollenweber vom Kulturreferat, Katja Kemnitz für die BASTA, Lutz Lemkens vom AusländerInnen-Referat sowie Jan Bachmann vom Vorsitz formierte und nach festgelegten Kriterien in den Bereichen Kreativität, Qualität und Ästhetik Punkte von 1 (schlecht) bis 6 (sehr gut) vergab. Gewonnen haben Annika Jeschke mit „Schatten der Zeit“ und Alexander Heß mit seiner „Doppelhelix“. Beide Gewinner wurden informiert und können sich demnächst ihre Gutscheine für ein Foto-Digi-Double abholen. Zudem möchte das Kulturreferat die Fotos noch im Studentenwerk ausstellen.

Es wurde auch ein BASTA-Artikel über den Wettbewerb verfasst, der im Juli erschienen ist.

Gleichzeitig begannen die Vorbereitungen für die Veranstaltungen im Juli. Es wurden Plakate und Flyer gestaltet, die auch gedruckt wurden und in die Verteilung kamen.

Das Sommerfest wurde aufgrund des Zeitmangels und der mangelnden Beteiligung der Kulturgruppen in den Herbst verschoben.

Weitere Konzerte und ein Theater-Workshop sind derzeit noch in der Planung.

Zudem müssen der Kriterienkatalog und die Satzung für das Kulturreferat noch überarbeitet werden, damit diese beim nächsten Kulturplenum Anwendung finden können.

1.8 Referat für politische Bildung

Referent: Matheus Hagedorny, MitarbeiterInnen: Mahir Tukatli, Nilufar Djami

Im Juni wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

Am 08.06. referierte Peter Bierl zur Anthroposophie Steiners und der Waldorfpädagogik. Es kamen 50 Teilnehmer.

Am 10.06. hielt Roswitha Scholz vor 25 Teilnehmern einen Vortrag zum Thema Antiziganismus. Beide Veranstaltungen fanden anlässlich des festival contre le racisme statt.

1.9 Referat für IT

Im IT-Referat arbeiten Michael Nuyken als Referent und Christoph Grenz als Webmaster des AStA.

Es wurden Anpassungen im Layout der AStA-Homepage vorgenommen, die SP-Homepage wurde erweitert.

Verschiedene Software-Updates (Firefox, Thunderbird,...) auf den AStA-Rechnern wurden durchgeführt.

Des Weiteren wurden die AStA-MitarbeiterInnen bei alltäglichen Problemen unterstützt (Benutzung Wiki, Probleme mit dem Account etc.).

2. Autonome Referate

2.1 Referat für Frauen und Gleichstellung

Als beständige Aufgabe wurde die Erweiterung des digitalen Kataloges unserer Bibliothek durchgeführt, zusammen mit der Projektstelle Bibliothek (Günter von Schenk); mit dem Ziel einen aktuellen Anschluss an BOKIS im Katalog der ULB zu ermöglichen.

Dazu erfolgte Werbung und Informationen zu unserer Bibliothek und den bezogenen Zeitschriften, welche im Zimmer 2 gelesen werden können.

Neuanschaffungen für die Bibliothek:

- Voß, Heinz-Jürgen: Geschlecht
- Svenbro, Jesper: Echo an Sappho
- Pegelow, Katja/ Engelmann, Jonas: Riot Grrrl Revisited

Weiterhin waren wir damit beschäftigt, Instrumentarien zur Förderung von Frauen / Studierenden an der Uni Bonn mündlich und schriftlich bekannt zu machen und aktiv zu bewerben (Maria von Linden Programm, Gleichstellungsbeauftragte, Gender-Studi-Prize, Forum Frauen und Geschlechterforschung etc.)

Zusätzlich erfolgte in mehreren Treffen ein reger persönlicher Austausch mit der Gleichstellungsbeauftragten des Studentenwerks (Regina Kloft)

Im Juni haben wir die folgenden Veranstaltungen durchgeführt:

Filmabend in Kooperation mit dem LBST Referat am 22.6. in HS 3, HG

Frauen-Vollversammlung am 22.6 in HS 3, HG

Zu diesen Veranstaltungen haben wir Flyer und Plakate erstellt, auf denen noch weitere Informationen zum Referat abgedruckt wurden.

Während der wöchentlichen AWD Mi 14-16 Uhr erfolgten die Modernisierung des Referatraums, Erweiterung und Pflege der Referatshomepage, Vorstellung und Einführung der beiden neuen Mitarbeiterinnen Sonja Schuler und Nadine Dannenberg und die Veröffentlichung von Publikationen und Werbung in der Basta.

In Planung ist ein Filmabend in Kooperation mit dem LBST Referat am 06.07. in HS 3, HG

Angedacht ist weiterhin eine eigene Beratungsstunde in Kooperation mit dem Sozialreferat für Opfer sexualisierter Gewalt

Des Weiteren planen wir das Projekt „Forum junge Wissenschaftler/-innen“: Eine Zusammenstellung von Veranstaltungen, die Genderthematiken, feministische Theorien etc. behandeln oder berühren. Dazu soll es eine Ausschreibung geben, Universitäre Hausarbeiten (eventuell auch Magisterarbeiten) zu solchen Themen von einer der Universität nahe stehenden Jury zu prämiieren und die Texte in unsere Bibliothek mit aufzunehmen, um dadurch eine erste Publikation für die Au-tor*innen zu erwirken.

2.2 Fachschaftenreferat

Das Fachschaftenreferat nahm auch im Juni seine üblichen Aufgaben wahr: Durchführung der wöchentlichen FK, Bewilligung von AFsG und BFsG Anträgen, Kontrolle der Fachschaftswahlen und Durchführung des AWD.

Dazu kamen die Vorbereitung der großen Partys (5er-Rat), insbesondere der Erfüllung der neuen Richtlinien seitens des Studentenwerks, und die Beaufsichtigung von Fachschafts-Partys.

Einzelnen Fachschaften wurde Hilfestellung bei der Erarbeitung der Satzungen geleistet.

Zudem verfasste das Fachschaftenreferat eine Stellungnahme zur Änderung der Satzung der Verfassten Studierendenschaft und beschäftigte sich mit dem Antrag des Uni-Radios auf einen Anteil des Studierendenbeitrages.

Schließlich wurden die Ferien FKs und AWDs festgelegt.

2.3 AusländerInnen-Referat

Das AusländerInnen-Referat veranstaltete am 08. Juni einen internationalen Kaffeetreff, das Besucher-Ergebnis war zufriedenstellend.

Ansonsten lief die Beratung ausländischer Studierender in Wohn-, Aufenthalts-, Studien- und anderen Fragen wie gewohnt weiter.

2.4 Sportreferat

Im AStA-Sportreferat arbeiteten als ReferentInnen weiterhin Ilja Salajoe und Julia Kätzel. Die Aufgaben, wie die Verwaltung der studentischen Sportgelder, das Beantworten von zahlreichen Emails, das Erstaten von Wettkampf- und Fahrtkosten an Teilnehmer studentischer Sportturniere innerhalb und außerhalb Deutschlands sowie die Beratung sportinteressierter Studenten vor Ort im Büro, wurden durchgeführt. Außerdem wurden entsprechend den Beschlüssen der Sportoblateuerversammlung mehrere Finanzanträge an das Studierendenparlament gestellt.

2.5 LBST-Referat

Das LesBiSchwulen- und Transgender-Referat (LBST-Referat) steht allen homosexuellen, bisexuellen und transgender Studierenden offen, unterstützt diese bei Problemen und dient ihnen als Treffpunkt und soziale Plattform. Zudem engagiert sich das Referat für den Abbau von Diskriminierung an der Uni Bonn und veranstaltet Vorträge sowie Podiumsdiskussionen.

Die in diesem Monat angebotenen Beratungsleistungen und Veranstaltungen des Referats stießen insgesamt auf reges Interesse und waren stets gut besucht.

Montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr und montags von 14 bis 16 Uhr fanden die Anwesenheitszeiten (Kaffeestunden) des LBST-Referats statt. Diese dienten als soziale Plattform für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Studierende. Die anonymen Beratungsangebote am

Donnerstag (Transsexuellen-Beratung) von 12 bis 13 Uhr und Freitag („Tell-Mom-Beratung“ zum Coming-Out) von 11 bis 12 Uhr wurden überwiegend für eine erste Kontaktaufnahme genutzt.

Unsere Sitzungen fanden regelmäßig im Zweiwochenrhythmus statt.

Darüber hinaus sind zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich geplant, organisiert und durchgeführt worden. In der Regel wurden diese Veranstaltungen auf der eigenen Webseite und mit einem Plakat beworben sowie zusätzlich über alle Termine mit einem E-Mail-Newsletter informiert. Die angebotenen Veranstaltungen sind hier zusammengefasst:

- Filmabend: „I can't think straight“ (Mi, 08.06.)
- Filmabend: „Offside“ (Mi, 22.06.)
- Filmabend: „Trick“ (Mi, 29.6.)

Eine überaus positive Resonanz fanden die in Zusammenarbeit mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung angebotenen Filmabende.

An der deutschlandweiten Vernetzung mit anderen Referaten trug das LBST-Referat u. a. durch die Mitarbeit auf dem Bundestreffen der schwulen Hochschulgruppen, welches vom 26. – 29. Mai 2011 in der Akademie Waldschlösschen stattfand, bei.

Es wurden eine Vielzahl von Büchern und DVDs, vor allem für Lesben und Transgender, angeschafft. Außerdem wurde der Bereich Beratung um einige Bücher ergänzt

Weitere Veranstaltungen werden zurzeit in den im Zweiwochenturnus stattfindenden Sitzungen des LBST-Referats beraten und ausgearbeitet. Auch die Vorbereitungen für die Veranstaltung der „Don't Tell Mom“ im Wintersemester 2011/2012 sind im Gange.

Zum Abschluss dieses Semesters wird am 06. Juli der Film „Women without Men“, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung, gezeigt. Auch wird sich das LBST-Referat auf dem jährlich stattfindenden schwul/lesbischen Bonner Sommerfest, am 06. August auf dem Münsterplatz präsentieren.